

## Der Workshop

### Einleitung

Der Workshop hat zwei Ziele, ein inneres und ein äußeres. Er soll

1) uns äußerlich ein angenehmes Gefühl der Verbundenheit vermitteln, eine freundliche Einstellung zueinander, die die Diskussion bereichert, und  
2) innerlich das erneuernde Licht erwecken und die Verbindung zwischen uns an die Form des Schöpfers anzupassen, so dass Er zwischen uns offenbart wird.

Genauso gibt es sowohl externe, wie auch interne Regeln des Workshops.

Die internen Regeln helfen uns das innerliche Ziel zu erreichen. Sie werden von den externen Regeln unterstützt. Diese verhindern, dass äußere Faktoren unsere Innerlichkeit beeinflussen.

Obwohl es viele von ihnen gibt (sie sind eigentlich Verbindungsprinzipien der Struktur des Gruppentreffens nach Rabash), werden wir die wichtigsten externen und internen Regeln skizzieren, die, bei Einhaltung, zu einem erfolgreichen Workshop führen.

Der Workshop selbst findet im Kreis statt.

Der Kreis ist die erhabenste aller Formen unserer Welt, denn, was auch immer oben ist, ist unten, was auch immer rechts ist, ist links. Alles vervollständigt sich, wenn es im Kreis ist. Deshalb nennen wir alle Verbindungen, in welchen es keine Hierarchien gibt, als Kreis. So fanden Kabbalisten, entsprechend der Sprache der Zweige eine Qualität, die "rund" oder "Kreis" genannt wird.

Wenn wir uns also in Form eines Kreises versammeln, miteinander in einer gleichberechtigten Weise sprechen, ziehen wir dadurch das erneuernde Licht an, das uns beeinflusst und zu unserem Idealzustand zurückführt.

### Externe Regeln

1. Wir sprechen nicht von uns selbst, unseren Familien oder Vorfällen aus unserem Leben. Wir versuchen vielmehr, von einer Ebene der Einheit unter uns zu sprechen, "jenseits" von Gesichtern, Körpern und weltlichem Leben.
2. Wir sprechen kurz, prägnant, klar und auf den Punkt gebracht.
3. Wir hören jedem Freund aufmerksam zu und wir zeigen das.
4. Wir kritisieren, streiten, verunglimpfen nicht oder lassen uns auf persönliche Dialoge mit irgendeinem Teilnehmer ein.
5. Es ist wichtig, dass jeder sich selbst äußert, wenn er an der Reihe ist, auch wenn es nur ein paar Worte sind.
6. Der Workshop ist eine Attacke. Deshalb müssen wir alles vermeiden, was uns von der Handlung ablenken könnte. Wir schalten elektronische Geräte ab, stehen nicht auf, verlassen den Kreis nicht und schließen uns aus. Der innere Raum, der sich während des Workshops gebildet hat, ist heilig; wir müssen ihn von ganzem Herzen beschützen.

## Interne Regeln

### 1. Vom Ich zum Wir

Ein Workshop ist eine besondere Art von Verbindung zwischen Freunden. Während des Workshops versuchen wir den gemeinsamen Wunsch uns zu verbinden zu finden. Und in dieser Verbindung bilden wir einen gemeinsamen Raum. Wobei jeder von uns zu diesem Verlangen beiträgt.

Wie tragen wir dazu bei? Wir bemühen uns in den Freunden diesen einen Wunsch zu sehen, den Schöpfer, die Kraft der Verbindung und Liebe, zu enthüllen und der eigene Beitrag ist, diesen Wunsch im Kreis zu vergrößern.

### 2. Liebe sehen

Wir kommen als einzelne Individuen und bemühen uns jetzt eine Verbindung zwischen uns zu erschaffen, die Gruppe genannt wird. In dieser Gruppe sind wir alle gleichwertig und jeder schließt alle in sich ein.

Wir haben zwischen uns ein besonderes Gefühl von Wärme, Zuversicht und Liebe erweckt. Wir haben das Gefühl, dass wir mit den Freunden im Herzen zusammen sind. Wir trennen uns nicht von ihnen, sondern versuchen immer das gemeinsame Verlangen zu finden, damit immer mehr Wärme entsteht. Hier sind wir alle zusammen wie ein Mensch, der versucht, den Schöpfer zwischen uns zu offenbaren.

### 3. Die Freunde erhöhen

Wenn ein Freund spricht, schließen wir uns in ihn ein - in sein Verlangen zum Schöpfer zu streben, in seinen Punkt im Herzen - als wäre es das Wichtigste auf der Welt.

Auch wenn wir mit den Ansichten des Freundes nicht einverstanden sind, versuchen wir sie anzunehmen und zu unseren zu machen. Wir versuchen uns über die eigene Kritik zu erheben und erinnern uns daran, dass wir uns dazu entschieden haben, dass er unser Freund ist und wir uns mit ihm verbinden wollen.

### 4. Mit der Gruppe fließen

Wir nehmen den letzten Gedanken des Freundes auf, und führen ihn weiter. Wir sprechen aus dem Herzen und fügen nur etwas hinzu. Wir überlegen nicht die ganze Zeit bis wir an der Reihe sind, was wir sagen wollen. Nein, wir führen nur, aus dem Gedankenstrom des Sprechers heraus, fort. Auf diese Weise wollen wir die Verbindung zwischen uns herstellen.

Wir versuchen uns im Verstand und im Herz mit dem Freund zu verbinden und sind im "Fluss" mit der Gruppe.

### 5. Die nächste Stufe bauen

Während des Workshops nähern wir uns einander immer mehr an. Und Runde um Runde fühlen wir immer mehr Verbindung zwischen uns. Wir befinden uns in einem gemeinsamen Gefühl, einem Gedanken, einer Neigung. Diese Verbindung, in der jeder versucht, den anderen zu ergänzen, sich in ihn einzuschließen, erschafft die Form des Schöpfers. Wir bauen Ihn.

Wir verbinden unsere Punkte im Herzen, sodass sie zu einer Art Versammlung werden, in der sich die Verbindung plötzlich offenbart und dann beginnt diese Versammlung zu leuchten. Das heißt, dass wir die erste Form des Schöpfers in uns erreicht haben.

Diese Form des Schöpfers in uns wird "Seele" genannt.